

## Checkliste Arbeitnehmerveranlagung

### 1. Werbungskosten

- Arbeitsessen (bei denen Besprechungen, Vertragsabschlüsse im Mittelpunkt stehen – zur Hälfte)
- Arbeits(schutz)kleidung, typische
- Arbeitsmittel (Aktenkoffer, Büromaterial, Fachliteratur, Rechenmaschine)
- Arbeitszimmer (Mittelpunkt der Tätigkeit: Gutachter, Schriftsteller, Dichter, Maler, Komponist, Bildhauer, Teleworker, Heimarbeiter, Heimbuchhalter)
- Ausbildungskosten
- Berufsförderungsbeiträge
- Betriebsratsumlage
- Computer (ND: 3 Jahre)
- Doppelte Haushaltsführung (Beschäftigungsort ist vom Familienwohnsitz > 120 km entfernt, (Ehe-)Partner ist am Familienwohnsitz berufstätig)
- EDV-Zubehör
- Fachliteratur
- Fehlgelder (Kassenfehlbeträge, die man dem Arbeitgeber ersetzen muss)
- Fortbildungskosten
- Führerschein (C-Führerschein eines LKW-Fahrers oder Fahrlehrers)
- Gewerkschaftsbeiträge
- Internetgebühren
- Kontoführungsspesen (nicht für Gehaltskonto, zB Konto zur Abbuchung der Leasingraten für ein als Arbeitsmittel verwendetes Kraftfahrzeug)
- Kraftfahrzeug
- Krankheitskosten (typische Berufskrankheiten)
- Musikinstrumente (eines Musikers, Lehrers)
- Pendlerpauschale
- Pflichtversicherungsbeiträge
- Provisionen, Fremdlöhne (nur in Ausnahmefällen, bei Vertretern und Hausbesorgern)
- Prozesskosten (bei beruflicher Veranlassung und wenn man unschuldig ist)
- Reisekosten (Fahrtkosten, Kilometergelder, Tagesdiäten, Nächtigungskosten)
- Rückzahlungen an den Dienstgeber (Ausbildungskosten)
- Schadenersatz (Zahlungen an DG)
- Sozialversicherungsbeiträge
- Sportgeräte (nur bei Berufssportlern)

- Strafen (nur wenn kein Verschulden/geringes Verschulden, zB vorschriftswidriges Parken bei einem Kundenbesuch bzw. einer Ladetätigkeit)
- Studienreisen (Fachkongresse, die einseitig auf bestimmte Berufsgruppen ausgerichtet sind und bei denen allgemein interessierende Programmpunkte nicht mehr Zeit einnehmen als die normale Freizeit während der Berufstätigkeit)
- Telefon, Handy, (für beruflich veranlasste Telefonate; Gesprächsgebühren und Grundgebühr abzüglich Privatanteil)
- Umzug und Übersiedlung (beim erstmaligen Antritt eines Dienstverhältnisses, Dienstgeberwechsel, dauernde Versetzung, Umzug zur Vermeidung eines unzumutbar langen Arbeitsweges)
- Versicherungen (Vermögensschadenversicherung einer Führungskraft)
- Visitenkarten
- Vorstellungsgespräch (Reisekosten)

## 2. Sonderausgaben

- Forschungsspenden (Spendenliste)
- Freiwillige Personenversicherungen (Kranken-, Unfall-, Lebens-, Kfz-Insassenversicherung; Rentenversicherung mit auf Lebensdauer zahlbarer Rente)
- Freiwillige Weiterversicherung
- Freiwillige Höherversicherung PV
- Genussscheine
- Junge Aktien, Wohnsparaktien
- Kirchenbeiträge (seit 2005 EUR 100,-)
- Nachkauf von Versicherungszeiten (für Schule und Studium)
- Pensionskassenbeiträge
- Renten und dauernde Lasten
- Steuerberatungskosten
- Wohnraumschaffung, -sanierung

## 3. Außergewöhnliche Belastungen

- Allergien
- Alters- und Pflegeheim (bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit; nicht aus Altersgründen)
- Ambulanzgebühren
- Begräbniskosten (wenn keine Abdeckung durch Nachlass)
- Behandlungsbeiträge (Eigenanteil des Patienten)
- Behinderte Kinder
- Behinderungen und dauerhafte Krankheiten
- Berufsausbildung Kinder (auswärtige Schule, Universität oder Lehrstelle)
- Blutdruckmesser (wenn aus medizinischen Gründen erforderlich)
- Brillen
- Bürgschaften zugunsten naher Angehöriger (wenn man Zahlung vom Schuldner nicht mehr zurückerhalten wird)
- Diabetiker
- Geburt (Aufwendungen für Sonderklasse bei Komplikationen)
- Hausgehilfin und Kinderbetreuung (wenn beide (Ehe-)Partner berufstätig sein müssen; wenn Haushaltsführung/ Kinderbetreuung aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist; bei einer allein stehenden Person, wenn sie wegen Krankheit/ Pflegebedürftigkeit einer ständigen Betreuung bedarf; bei Alleinerziehern, die einer Berufstätigkeit nachgehen müssen, wegen unzureichendem Unterhalt;
- Internatskosten (bei auswärtiger Berufsausbildung bzw. bei steuerlich anerkannter Kinderbetreuung)
- Kindergartenkosten (bei Alleinerziehern bzw. wenn beide berufstätig sein müssen, wegen sonst drohender Existenzgefährdung)
- Katastrophenschäden
- Kosmetische Operationen (Wiederherstellung, Geburtsfehler)
- Krankheitskosten (Arzt- und Krankenhauskosten, Medikamente, Heilbehelfe, Fahrtkosten zum Arzt)
- Krankendiätverpflegung
- Kurkosten (iZm einer Krankheit und medizinisch erforderlich)
- Medikamente, Rezeptgebühr
- Pflegekosten
- Prozesskosten (nur wenn man den Prozess weder ausgelöst hat noch letztendlich schuldig gesprochen wird)
- Psychologisch-therapeut. Behandlung
- Scheidungskosten (nicht bei einvernehmlicher Scheidung bzw. bei Verschulden)
- Schulgelder (an Sonderschule)
- Zahnbehandlungskosten